

[43759.] Berlin W., Markgrafenstr. 52,
15. September 1880.

Ich versandte soeben folgendes Circular:
P. P.

Durch gegenwärtiges Circular erlaube ich mir, Sie für mein neues Verlagsunternehmen um Ihr reges Interesse zu bitten. Vom October 1880 ab erscheint bei mir:

Le Roman des familles
enthaltend
die hervorragendsten u. neuesten
französischen Romane der
Gegenwart

in sorgfältiger Auswahl für das Haus
herausgegeben
von
Dr. G. van Muyden.

2 Mal monatlich ein elegant ausgestattetes
Heft von 4 Bogen Quart in Umschlag
geheftet.

Preis vierteljährlich (6 Hefte) 3 M., oder
pro Heft 50 S.

Bezugsbedingungen: 30 % gegen baar,
Frei-Exemplare 13/12, 28/25, 57/50.

Diese neue Zeitschrift soll dem gebildeten Publicum, welches sich für französische Literatur interessirt, die neuen französischen Romane in der Originalsprache zu dem in Lese-Instituten üblichen Abonnementspreise zugänglich machen und ohne irgend wie prude zu sein, doch alles Anstössige ausschliessen und somit ein Familienblatt im wahren Sinne des Wortes sein.

Sie wendet sich an diejenigen speciell, welche, nach Verlassen der Schule, das dort Erlernte festzuhalten und sich im Französischen weiter zu bilden wünschen.

Im Laufe des Jahres werden den Abonnenten acht bis zehn grössere Romane geboten, sowie kleinere Theaterstücke, die sich zur Aufführung in Privatzirkeln eignen.

Die Redaction wird bemüht sein, durch Anmerkungen (in französischer Sprache) an geeigneten Stellen das Verständniss schwieriger Redewendungen, Neologismen und Anspielungen, die ausserhalb Frankreichs noch unbekannt sein dürften, zu ermöglichen, so dass der „Roman des familles“ auch in dieser Beziehung zur Erweiterung der Kenntniss der französischen Sprache dienen wird.

Jede Nummer enthält überdies eine reichhaltige Auswahl von Anekdoten, literarischen Nachrichten aus Frankreich, Räthseln etc.

Die Abonnenten erhalten sämtliche Erzählungen, die der „Roman des familles“ bringt, vor dem Erscheinen der Buchausgabe in Frankreich.

Die erste, am 15. October erscheinende Nummer enthält den Anfang eines unedirten Romans von Henry Gréville „Le Moulin Frappier“, ein kleines Lustspiel von Ern. Legouvé „l'Agrément d'être laide“, eine wissenschaftliche Plauderei von E. de Beaumont, etc.

Sie werden aus dem Vorstehenden ersehen, dass der „Roman des familles“ für die französische Literatur etwa den Standpunkt einnimmt, wie Freiligrath's Illustrated Magazine für die englische und die Hallberger'sche und Janke'sche Romanzeitung für die deutsche. Ein derartiges Blatt existirt bisher nicht und wird, wie ich zu hoffen wage, eine Lücke ausfüllen. Ich habe Prospective für das Publicum sowohl in deutscher wie in französischer Sprache herstellen lassen und stelle Ihnen solche in beliebiger Anzahl zur Disposition. Ebenso Probehefte in mässiger Anzahl.

Sollten Sie sich ganz speciell für mein neues Unternehmen interessiren, so werde ich mit Dank Ihren brieflichen Vorschlägen entgegensehen.

Indem ich Sie noch ersuche, sich zu Ihren vorläufigen Bestellungen des beigefügten Verlangzettels bedienen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll ergebenst
Leo Liepmanusohn.

[43760.] Am 1. October kommt zur Versendung:
(In neuer Orthographie.)

Elementar-Kursus
der
Weltgeschichte

für
Gymnasien, Real- und höhere Bürger-
schulen

von
Dr. Hermann Köpert.
Sechste (Parallel-) Auflage
besorgt von

Dr. Leopold Frank,
Professor am Friedrichs-Gymnasium in Altenburg.
80 S.; geb. 1 M. 20 S.

Die Ausgabe in alter Orthographie erscheint in ca. 14 Tagen.

Leipzig, 28. September 1880.
Georg Reichardt, Verlag.

[43761.] In meinem Verlage erscheint:

Schlaf und Tod

oder die Nachtseite des Seelenlebens nach ihren häufigsten Erscheinungen im Diesseits und an der Schwelle des Jenseits mit besonderer Berücksichtigung des Schlaf- und Traumlebens, des Ahnungsvermögens und der Prophetie, sowie des höheren Aufleuchtens der Seele im Sterben.

Ein Beitrag zur Erfahrungs-Seelenkunde vom Standpunct des christlichen Glaubens dargereicht von

Franz Splittgerber,
Verfasser von „Tod, Fortleben u. Auferstehung“,
„Aus dem innern Leben“.

Zweite umgearbeitete und wesentlich vermehrte Auflage.

Erste Lieferung. Preis 1 M. 50 S., netto 1 M.;
auf je 10 fest ein Freiepl.

Das Ganze wird sechs Lieferungen umfassen und wird binnen Jahresfrist erschienen sein.

Nach Erscheinen der letzten Lieferung wird das vollständige Werk nur mit 25 % geliefert.

Indem ich auf diese neue Auflage Ihre besondere Aufmerksamkeit richte, bitte ich, von Lieferung 1. gütigst verlangen zu wollen, da ich unverlangt nichts versende.

Halle, den 29. September 1880.

Julius Friede.

— Nur auf Verlangen! —

[43762.]

Demnächst erscheint:

Schriftenvorlagen
für
Techniker aller Fächer
von
V. Geißendörfer.

Zwölfte bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis 1 M. 20 S.

In Rechnung mit 33 1/3 %, Freieemplare: 10—1; gegen baar m. 50 %, Freieemplare: 6—1.

In diese zwölfte Auflage wurden fünf neue, höchst originelle Schriften aufgenommen, mehrere frühere Schriften sind verbessert oder durch geschmackvollere ersetzt. Das Werkchen enthält nun 24 verschiedene Schriftgattungen in großen und kleinen Alphabeten mit den entsprechenden Zahlen, und haben wir

trotz der Vermehrung des Inhalts den früheren Ladenpreis und die überaus günstigen Bezugsbedingungen beibehalten.

München, 25. September 1880.

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung.
— Verlangzettel vide Wahlzettel. —

[43763.] In meinem Verlage erscheint in Kürze:

Bu Friß Reuter!
Praktische Anleitung
zum

Verständniß des Plattdeutschen,
an der Hand
der beiden ersten Kapitel des Friß
Reuter'schen Romanes:
„Ut mine Stromtid“.

Von

Dr. Alfred van der Velde.

3 Bogen. Eleg. geh. Preis 50 S. ord., 35 S. netto, 30 S. baar und 9/8 Exempl.

Bei Vorausbestellung (bis zum Erscheinen) liefere ich 7/6, 14/12 u. Exempl.

Jeder Besitzer der Friß Reuter'schen Werke ist auch Käufer dieser Schrift, deren billiger Preis außerdem die Anschaffung Jedem ermöglicht; ich bitte, nach Maßgabe Ihrer Continuationslisten zu verlangen: ein lohnender Absatz wird nicht ausbleiben.

Achtungsvoll

Leipzig, 23. September 1880.

G. A. Koch's Verlag
(F. Sengbusch).